

Ob Musik, Psychotherapie, Zahnarztstudium etc. – die 14 heimischen Privatuniversitäten bieten sehr spezialisierte Ausbildungen an

## **Privatunis** im Aufwind

Die Zahl der Studierenden an Privatuniversitäten nimmt zu. Ein Überblick über deren Studienangebot und bis wann man sich bewerben kann.

VON FINI TRAUTTMANSDORFF

Sie sind großteils eher kleine Universitäten, bieten sehr spezialisierte Ausbildungen an und einige Studien kosten bis zum Abschluss sehr viel Geld. Doch ihre Beliebtheit erfährt ungebremst einen Höhenflug. Von 3.886 im Jahr 2007 auf 12.775 "Ordentlich Studierende" 2017 an damals elf und heute 14 Privatunis. Insgesamt nahmen im Wintersemester 2017 13.530 Studenten das Angebot in Anspruch.

Die Studierendenzahlen werden weiter steigen. Schließlich gibt es die 14. die "Bertha von Suttner Privatuni" - erst seit letztem Jahr und sie nimmt heuer erstmals Studenten auf. Im Vergleich zu den Pädagogischen Hochschulen (Pädak) mit 13.232 Studierenden, den Fachhochschulen mit 51.522 Studierenden und den Universitäten 278.052 Studierenden, sind die Privaten knapp daran, die Pädaks zu überholen. Es

der gesamten Studenten in Österreich, doch die haben es an Spezialitäten in sich.

## **Das Studienangebot**

Drei von 14 widmen sich der Musik. In Wien einerseits die Musik und Kunst Privatuni sowie die noch junge JAM Music Lab Privatuni (siehe Tabelle). Erstere ist vor allem klassisch orientiert, die anderen haben sich zu einem Spezialisten für Jazz und Popmusik entwickelt. In Linz wiederum findet sich die Anton Bruckner Privatuni für jede Musikrichtung.

Die zweite große Studienrichtung ist die Medizin. Waren es ursprünglich vor allem die Zahnmedizin an der Danube Private University in Krems und der Sigmund Freud Privatuni in Wien, gibt es mittlerweile alles rund um Human- und Gesundheitswesen auch an der Karl Landsteiner Privatuni in Krems, der Paracelsus Privatuni in Salzburg und der UMIT in Tirol. Wobei die Paracelsus als einzige auch Pharmazie anbietet und die UMIT stark in Informatik und Technik ist.

## Die Zahl der Studenten an Privatunis steigt

Semester	Ordentliche Studien	Universitätslehrgänge	gesamt 13.530 4.237	
Wintersemester 2017	12.775	755		
Wintersemester 2007	3.886	351		
Studiengang	Frauen	Männer I	gesamt	
Bachelor	4.594 597	2.818	7.412 1.178 3.801	
Diplom		581		
Master	2.289	1.512		
Doktorat	200	184	384	
Sonstige	538	217	755	
Gesamt	8.218	5.312	13.530	

sind zwar "nur" 3,5 Prozent Studierende an Privatuniversitäten nach Studienart im WS 2017, Quelle: unidata

Das nächste größere Gebiet der Privatunis ist die Psychologie und -therapie. Hier sind es vor allem die Sigmund Freud Privatuni, die Karl Landsteiner und die neue Bertha von Suttner Privatuni in St. Pölten, die in diese Richtungen gehen.

Wie der Name vermuten lässt, ist die Katholische Privatuni in Linz vor allem für theologische Fragen zuständig, aber auch Philosophie und Kunst sind ihr Gebiet. Das Modulistschon lange bekannt für seine Tourismus-Ausbildung, die New Design Unigehtnichtnurin Richtung Design und Technik, sondern bietetauch eine Business-Ausbildung. Wirtschaft und Event-Management ist wiederum vor allem in Schloss Seeburg zu finden und die amerikanische Webster University istauch schon ewig aus Wirtschaftssegment nicht mehr wegzudenken.

Alle bieten zu einem großen Teil ihre Studiengänge auch berufsbegleitend beziehungsweise mit vielen Online/Blended-Learning-Möglichkeiten an.

## Die Neue

Die Bertha von Suttner Privatuni in St. Pölten bietet Psychotherapie und startet ein völlig neuartiges Studium der Soziokulturellen Arbeit

Bildung: Privatuniversitäten

Das Angebot der heimischen Privatuniversitäten

Privatuniversität (PU)	Inhalte	Kosten pro Semester in Euro	Aufnahmefrist	Aufnahmeprüfung	Homepage, www.
Anton Bruckner PU	Musik	363,60 plus Extras	je nach Instrument u. Musikrichtung Mitte Mai oder Ende Juni	V	bruckneruni.at
Bertha von Suttner PU	Psychotherapie, Humanwissenschaft	2.900-6.300	laufend	<u>-</u>	suttneruni.at
Danube PU	Human-, Zahnmedizin	Diplom/PhD Human-/Zahnmedizin: 13.000; BA/MA-Studien: 4.000	bis Juni	V	dp-uni.ac.at
JAM MUSIC LAB PU for Jazz and Popular Music Vienna	Musik	3.840-4.560	bis Juni	V	jammusiclab.com
Karl Landsteiner PU für Gesundheitswissenschaften	Humanmedizin, Psycho- logie, Psychotherapie	Psychologie/Psychotherapie 4.000- 5.500; Gesundheit 7.500	Psychologie bis Juli	V	kl.ac.at
Katholische PU Linz	Theologie, Philosophie, Kunst	363,60	bis Juni	_	ku-linz.at
Musik und Kunst PU der Stadt Wien	Musik, Kunst	300	ab Februar	V	muk.ac.at
MODUL University Vienna PU	Hotel, Tourismus	BA 3.000/MA 1.500	Ende Mai	V	modul.ac.at
Paracelsus Medizinische PU	Humanmedizin, Pflege, Pharmazie	Master 2.400–4.500; Pharmazie 7.350; Diplom Humanmed. 15.000 pro Jahr	Mai/Juni	V	pmu.ac.at
UMIT – PU für Gesundheits- wissenschaften, Medizini- sche Informatik und Technik	Gesundheitswesen und Technik	363,60 BA bis 3.600 Promotionsstudium	laufend	1	umit.at
New Design University	Design, Technik, Business	BA 3.000-3.600; MA 3.600-4.500	Mai/August	1	ndu.ac.at
PU Schloss Seeburg	BWL, Wirtschaftspsychologie, Eventmanagement	BA 2.940; MA 3.240	Ende Juli	-	uni-seeburg.at
Sigmund Freud PU	Psychotherapie,Psychologie, Medizin, Recht	Psychoth., Psychologie BA 6.300/ MA 6.830; Jus: BA/MA 8.000; Medizin BA/MA: 12.500, MA Zahn 14.000	Ende Mai	V	sfu.ac.at
Webster Vienna PU	Wirtschaft, Psychologie	BA 10.300; MA 27.540 Wirtschaft; 36.720 Psychologie Total	jetzt für 2020	V	webster.ac.at
BA=Bachelor, MA=Master					

- beide in berufsbegleitendender Form. "Die Bertha von Suttner Privatuniversität soll ein Entwicklungsraum für die Gesellschaft der Zukunft sein. Deshalb stehen bei uns das gemeinsame Lernen, das gemeinsame Problemlösen im Mittelpunkt. Über disziplinäre Grenzen hinweg und über den engen hochschulischen Raum hinaus. Wir bilden Menschen aus, die sich in solchen Settings erfolgreich bewegen können", erklärt Rektor Peter Pantuček-Eisenbacher das Konzept. Für den neuen Studiengang Soziokulturelle Arbeit geht die Anmeldung noch bis Juni. Den Psychotherapie-Master wird es erst ab 2021, gleichzeitig mit dem Umzug in den Campus St. Pölten geben.

Silvia Weigl, "Kanzlerin" (Geschäftsführerin) der Bertha von Suttner Privatuni, ergänzt: "Dabei legen wir gro-

ßen Wert auf die Verbindung von Praxis, Theorie und Forschung. Durch die Form der Privatuniversität können wir auch Studiengänge anbieten, die an öffentlichen Universitäten nicht oder noch nicht angeboten werden. Wir sehen uns als Vorreiter für die Entwicklung der künftigen Bildungslandschaft."

Die neue kleine Privatuni arbeitet eng mit der FH St. Pölten zusammen und wird auch deren Seminarräume, Bibliothek und schließlich eben auch den Campus gemeinsam nutzen. Während der Anwesenheitsblöcke geht es vor allem um Diskussionen, Übungen, Dialog und Kooperation, während der Rest in Form von "Blended-Learning" mit Lehrvideos und allen möglichen Online-Lernmethoden abläuft. Die Kosten pro Semester liegen zwischen 2.900 und 6.300 Euro.

